

# Schriftliche Subtraktion

**Beitrag von „Conni“ vom 14. Februar 2022 19:29**

## Zitat von icke

Ich persönlich merke auch die Nachwirkungen des Lockdowns. Die jetzigen 3er waren sowohl in der 1. als auch der 2. Klasse länger zu Hause.

Dann lieber reduzieren, aber das was man schafft, sicher vermitteln. Aber auf die Idee, in der jetzigen Situation Lehrpläne zu entschlacken oder zu akzeptieren, dass man manche Themen erst im Schuljahr drauf angeht, kommt ja hierzulande niemand. Wir tun hier einfach weiter so, als wäre nichts gewesen.

... und sie waren in der Berliner Grundschule noch diejenigen, die am kürzesten zu Hause waren.

Schuljahr darauf: Habe ich bei meiner letzten Klasse gemacht, wir haben einfach den Stoff nicht geschafft, denn die 4. Klasse ist genauso vollgestopft wie die 3. Habe dann in Absprache mit der nächsten Kollegin Sachen weggelassen, die in der 5. wieder vorkommen. Denen, die aufs Gymnasium wollten habe ich das "für zu Hause" mitgegeben. Da kann man ja nicht sicher sein, wie weit die Rücksichtnahme dort geht.

Lehrpläne entschlacken wäre mal gut.

Was übrigens in meiner Klasse am Stoff der 3. noch fehlt (und weshalb du keinen Schrecken bekommen musst):

Multiplikation und Division

Rechnen mit Größen, Geld, Längen, Zeit

Daten und Zufall

ein Teil der Geometrie

Ich arbeite die Addition und Subtraktion komplett ab und wechsle dann erst zur Multiplikation und Division. Meine beiden Parallelkolleginnen mischen das. Das habe ich einmal gemacht und es nicht gut gefunden.